

DER LANDTAG

SCHLESWIG - HOLSTEIN

68/2001

Kiel, 28. Juni 2001

Interfraktionelle Informationsreise nach Polen und in die Ukraine

Kiel (SHL) – Vom **1. bis 8. Juli 2001** fährt eine interfraktionelle Delegation des Schleswig-Holsteinischen Landtages unter Leitung von **Landtagspräsident Heinz-Werner Arens** zu einem Informationsbesuch nach Polen und in die Ukraine.

Grundlegendes Thema dieser Reise ist die Osterweiterung der EU und deren Folgen für die Länder jenseits der neuen EU-Ostgrenze.

Teilnehmer dieser Reise sind außer dem Landtagspräsidenten:

Thomas Stritzl, 1. Landtagsvizepräsident – CDU

Wolfgang Kubicki, Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion

SPD-Landtagsfraktion:

Wolfgang Baasch, **Rolf Fischer**, Vors. des Europaausschusses, **Birgit**

Herdejürgen, **Astrid Höfs**, Beisitzerin im SPD-Fraktionsvorstand, **Gerhard**

Poppendiecker, Vors. des Eingabenausschusses, **Helmut Plüschau**

CDU-Landtagsfraktion:

Brita Schmitz-Hübsch, Stellv. Fraktionsvorsitzende, **Peter Jensen-Nissen**,

Gero Storjohann, **Roswitha Strauß**, Vors. des Wirtschaftsausschusses,

Frauke Tengler, Vors. des Umweltausschusses

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: **Angelika Birk**, Ministerin a. D.

Südschleswigscher Wählerverband im Landtag: **Lars Harms**

Stationen der Reise sind Warschau, Lublin, Zamosc, Lemberg und Krakau.

Am Sonntag, dem 1. Juli 2001, beginnt das Programm mit einem Informationsgespräch mit dem Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Frank Eibe, und Mitarbeitern der Botschaft.

Am Montag, dem 2. Juli 2001, finden vormittags zunächst Gespräche im polnischen Innenministerium statt, anschließend in der deutsch-polnischen Industrie- und Handelskammer. Thema dieser Gespräche sind die deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen insbesondere im Ostseeraum und die Perspektiven im Rahmen des EU-Beitritts. Am Nachmittag desselben Tages findet ein Gespräch mit dem Hauptkommandanten des polnischen Grenzschutzes, Herr Marek Bienkowski statt. Weiterer Programmpunkt an diesem Tag ist eine Gesprächsrunde mit deutschen Journalisten.

Am Dienstag, dem 3. Juli 2001, findet ein Informationsgespräch mit Herrn Botschafter a. D. Janusz Reiter, Direktor des Instituts für Internationale Beziehungen, statt. Dem schließt sich ein Gespräch mit Vertretern des Ausschusses für Europäische Integration an.

Die europäische Integration ist auch das Thema beim anschließenden Treffen mit Unterstaatssekretär Jaroslaw Pietras, vom Komitee für europäische Integration. Am Nachmittag des selben Tages steht auf dem Programm ein Gespräch mit dem Marshall des Sejm, Maciej Plazýnski. Anschließend gibt es ein Gespräch mit Vertretern des Sonderausschusses des Sejm für Angleichung an EU-Recht.

Am folgenden Tag geht es per Bus in die ostpolnische Stadt Lublin. Lublin ist das kulturelle Zentrum des mittleren Ostpolens und Hauptstadt der Wojewodschaft Lubelskie. Erster Termin dort ist ein Gespräch mit dem Stadtpräsidenten von Lublin, Andrzej Pruszkowski. Anschließend findet ein Treffen mit dem Vorsitzenden des Sejmik der Wojewodschaft Lubelskie, Marek Tecza, statt. Daran schließt sich ein Treffen mit dem Wojewode von Lublin, Waldemar Dudziak, an. Nächster Gesprächspartner der Delegation ist der Erzbischof von Lublin, Jozef Zycinski.

Am Donnerstag, dem 5. Juli 2001, geht es über Zamosc nach Lemberg. Die Stadt Zamosc steht seit 1992 auf der Liste der von der UNESCO als Kulturerbe anerkannten Stätten; eine Tatsache, die eine – kurze – Besichtigung rechtfertigt.

An der Grenzstation Hrebenne/Ruska sind Informationsgespräche mit dem polnischen Grenzschutzkommandanten und mit dem ukrainischen Grenzschutzkommandanten vorgesehen. In Lemberg wird die Delegation von Herrn

Botschaftsrat H.-J. Schmidt empfangen, der auch zu einem ersten Informationsgespräch zur Verfügung steht.

Am Freitag, dem 6. Juli 2001, gibt es Informationsgespräche mit dem Gouverneur, dem Bürgermeister und dem Universitätspräsidenten. Am Nachmittag findet ein Roundtable-Gespräch mit Vertretern aus dem NRO-/Mediensektor zum Thema „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit vor dem Hintergrund der EU-Erweiterung statt.

Am Sonnabend, dem 7. Juli 2001, geht es dann per Bus nach Krakau. Auf dem Programm stehen dort kulturhistorische Besichtigungen und Gespräche mit dem deutschen Generalkonsul Dr. Zeitz.

Am Sonntag, dem 8. Juli 2001, geht es dann zurück nach Hamburg und von dort aus weiter nach Schleswig-Holstein.

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, E-Mail: Joachim.Koehler@lvn.parlanet.de. Internet: <http://www.sh-landtag.de>